

## Ab 1. Juni drohen 2.500 Euro Strafe: Gehen Kita-Eltern nicht zur Impfberatung müssen sie zahlen

Veröffentlicht am 26.05.2017 von EpochTimes

- ❖ Eltern von Kita-Kindern drohen 2.500 Euro Strafe, wenn sie sich der verpflichtenden Impfberatung verweigern. Das neue *Epidemiologie-Gesetz* will die Regelungen zum Impfschutz verschärfen.

Eltern von Kita-Kindern droht 2.500 Euro Strafe, wenn sie sich der verpflichtenden Impfberatung verweigern.

- ▶ Das ist Konsequenz eines Epidemiologie-Gesetzes, das am 1. Juni im Bundestag abschließend beraten wird, berichtet die „Bild“.
- Danach sollen Kitas verpflichtet werden, Eltern den Gesundheitsämtern zu melden, die eine Impfberatung ausschlagen. Die Ämter können dann Strafen verhängen.

→ „Dass noch immer Menschen an Masern sterben, kann niemanden kalt lassen“, sagte Bundesgesundheitsminister Hermann Gröhe der „Bild“. „Deshalb verschärfen wir jetzt die Regelungen zum Impfschutz.“ (dts)



In Deutschland sind viele Kleinkinder nicht gegen gefährliche Masern geschützt. Die Forderung nach einer Impfpflicht wird wieder laut. Foto: Daniel Karmann/dpa

---

Weitere Artikel

- [Neue Studie belegt: Ungeimpfte Kinder haben signifikant weniger gesundheitliche Probleme](#)
- [Insider packt über Impfstoffe aus: Niemand erforscht ihre Risiken – Statistiken werden gefälscht](#)